

---

Datum: Mon, 15 Jun 2009 10:42:49 +0200

Von: "Waltraud Ploner"

An: "#Büro LR Zoller-Frischauf" <BUERO.LR.ZOLLER-FRISCHAUF@TIROL.GV.AT>

Betreff: AW: Frauenzentrum

Sehr geehrte Frau Zoller-Frischauf!

Vielen Dank für Ihr Schreiben! Ich kann aber Ihre Argumentation nicht nachvollziehen. Es ist schon interessant, wo in sogenannten schwierigen Zeiten gespart wird. Da würden mir ganz andere Dinge einfallen, wo ein Vielfaches gespart werden könnte! Und, sogenannte schwierige Zeiten sind eine wunderbare Ausrede für so vieles. Bei einem Betrag von 6.500€ fällt es mir schwer zu glauben, dass man dadurch wesentlich sparen kann. Auch von einer Doppelstruktur kann beim AFLZ nicht die Rede sein. Das ist die einzige Einrichtung speziell für lesbische Frauen und Mädchen in ganz Westösterreich! Das ist daher auch kein weiterer kultureller Verein, wie es eben viele gibt. Für Eltern, LehrerInnen, SozialarbeiterInnen und vor allem für lesbische Frauen und Mädchen ist das AFLZ unbedingt notwendig!

Mir scheint da eher die ÖVP mit Ansichten des ehemaligen Innenministers durchzuschlagen. Ihre persönliche Meinung zum Thema kenne ich nicht. Wenn ich aber höre, dass die Vertreterinnen des AFLZ nicht einmal einen Termin bekommen bei Ihnen... .

Ich möchte Sie nicht persönlich angreifen, aber mir ist die Sache sehr wichtig. Ich kann Ihnen versichern, hier sind 6.500€ sehr gut angelegt. Das kann man von vielen anderen Ausgaben des Landes nicht sagen. Bei der Euro 2008 geht es um 1 Million Euro, kein Problem! Beim Berg Isel Museum spielen Millionen auch keine Rolle, beim Andreas Hofer Fest kann es 220.000€ kosten aber auch 230.000€ sind kein Problem, nicht wahr? Aber 6.500€ müssen wir sparen??? Glauben Sie bitte nicht, alle Menschen in Tirol interessieren sich für Fussball oder den Andreas Hofer! Langfristige gesellschaftliche Ziele für Tirol müssten ein Anliegen sein, nicht kurzsichtige Aktionen.

Bitte um Verständnis

Mag. Waltraud Ploner